

## Vorlage an

Stadtverordnetenversammlung für die Sitzung am 31.01.2013

### **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS für das Wirtschaftsjahr 2013**

**hier: Erneute Beschlussvorlage auf Grund von geänderten Planansätzen**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der mit Magistratsbeschluss vom 20.11.2012 anerkannte Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird im

#### **1. Erfolgsplan bei den Planansätzen**

##### **Umsatzerlöse**

Konto 548 2001, Nutzungsentschädigung Stadt von 5.573.397,00 € auf 5.363.353,00 €

##### **Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren**

Konto 608 1000, Reinigungsmittel von 41.200,00 € auf 41.600,00 €

##### **Aufwendungen für bezogene Leistungen**

Konto 616 1000, Unterhaltung Außenanlagen von 90.895,00 € auf 86.895,00 €

Konto 616 1001, Instandhaltung Gebäude von 416.220,00 € auf 282.220,00 €

Konto 616 2000, Instandhaltung tech. Anlagen u. Maschinen von 115.200,00 € auf 117.200,00 €

##### **Verschiedene betriebliche Kosten**

Konto 670 1000, Kosten der angemieteten Gebäude von 185.800,00 € auf 95.800,00 €

#### **2. Vermögensplan bei den Planansätzen**

##### **Deckungsmittel Mittelherkunft**

Konto Abschreibungen von 1.031.333,00 € auf 1.036.889,00

Konto Kredite von 535.276,00 € auf 753.120,00 €

##### **Ausgaben Mittelverwendung**

Konto Modul U 3 Betreuung Weiterstadt von 0,00 € auf 400.000,00 €

Konto Modul U 3 Betreuung Gräfenhausen von 0,00 € auf 400.000,00 €

Konto Tilgung von Krediten von 269.876,00 € auf 273.276,00 €

geändert.

- Bei der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (Seite 42 des Wirtschaftsplans) ist bei den Ausgaben die Ziff. 8 „Anteilige Kosten NSK/Client-Server“ zu streichen.

# Drucksache IX/0471/3

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt beschlossen:

## 1. Erfolgsplan

Erträge	8.884.290,00 €
Aufwendungen	8.840.023,00 €
Gewinn/Verlust	44.267,00 €

## 2. Vermögensplan

Deckungsmittel	2.414.276,00 €
Ausgaben	2.414.276,00 €

## 3. Stellenplan

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht

## 4. Kredite

Der Gesamtbetrag der Darlehen für das Wirtschaftsjahr 2013 dient der Finanzierung des Vermögensplans und wird festgesetzt auf

753.120,00 €

## 5. Kassenkredite

Der Höchstbetrag an Kassenkrediten, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen wird festgesetzt auf

2.000.000,00 €

## 6. Verpflichtungsermächtigungen

Für die Finanzierung der Projekte Neubau Bürgerhaus Braunshardt und Sanierung Turmbau Ohlystift in den Wirtschaftsjahren 2014 und 2015 werden die Verpflichtungsermächtigungen

für das Wirtschaftsjahr 2014 auf	1.875.000,00 € und
für das Wirtschaftsjahr 2015 auf	1.825.000,00 €

festgesetzt.

## Sachverhalt:

Aufgrund der Tatsache, dass der städtische Ergebnishaushalt ein Defizit ausweist, hat die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice die Planansätze im Erfolgsplan des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2013 um 120.000,00 € gekürzt.

Um die Kürzungen kompensieren zu können, wurden bei der Gebäudeunterhaltung verschiedene Maßnahmen (Erneuerung der Silikonfugen Sporthalle Gräfenhausen, Sanierung Innenhof Bürgerhaus Gräfenhausen, Barriere freier Zugang Kita Weingartenstraße, Sanierung Fußboden Sitzungssaal Rathaus, sonstige Instandhaltung Kita's und Bürgerhäuser) auf folgende Wirtschaftsjahre verschoben.

## Drucksache IX/0471/3

Darüber hinaus werden die notwendigen Mittel für die Gebäude des U 3 Ausbaus die bisher im Erfolgsplan als Mietzahlungen eingeplant waren, in den Vermögensplan als Neubaumaßnahme verschoben. Diese Verschiebung begründet sich durch die Tatsache, dass bereits jetzt von einer Langfristigkeit der U 3 Betreuung ausgegangen werden kann und somit eine Anmietung bzw. Mietkauf unwirtschaftlich ist.

Für die Schaffung von U 3 Betreuungsplätzen erfolgt bei einem Neubau und Erweiterungsbau eine pauschale Förderung von 14.500,00 € pro neu geschaffenen Betreuungsplatz. Somit ergibt sich eine Förderung von 580.000,00 € (14.500,00 € x 40 Plätze). Die Förderungszuwendung wurde im Wirtschaftsplan/Vermögensplan als Deckungsmittel eingeplant.

Bei der Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung des städtischen Haushalts auswirken kann die Ziff. 8 „Anteilige Kosten NSK/Client-Server gestrichen werden. Die Kosten werden direkt vom Eigenbetrieb an die jeweiligen Rechnungssteller gezahlt.

Zur weiteren Begründung wird auf den vorliegenden Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice KIS für das Wirtschaftsjahr 2013 verwiesen.

Der Sachverhalt wurde am 22.01.2013 im Magistrat beraten.

- Rohrbach -  
Bürgermeister